



Teilprojektauftrag

Kompetenzzentrum Digitalisierung und Bildung (KoDiBi)

Teilprojektbezeichnung:	Digitale Kompetenz
Teilprojektauftraggeber/in:	Regierung
Teilprojektfreigabe:	Programmausschuss ITBO
Projektleitung (Leitung KoDiBi):	Ralph Kugler
Teilprojektleitung:	Martin Hofmann (Initialisierungsphase)
Datum:	25. Mai 2020

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderung	Autor
03.12.2019	1.0	Verzeichnis angepasst (Arbeitsgruppe)	kur
06.01.2020	1.1	Stakeholderanalyse	gam
17.01.2020	1.2.	Anpassung an definitive Vorlage	hfm
25.02.2020	1.3.	Korrekturvorschläge, Hinweise zu Risiken	wes
24.03.2020	1.4	Kap. 1 Ausgangslage	nop, hfm
25.03.2020	1.5	Textbausteine in Kap. 1–3	nop
01.04.2020	1.6	Kap. 8, Phasen angepasst	nop
08/09.04.2020	1.7	Anpassungen und Ergänzungen in allen Kapiteln	hfm, wes, nop
13.04.2020	1.8	Kap. 7, 8 und 10	nop
15.04.2020	1.9	Kap. 2 geändert	nop
17.04.2020	1.10	Formulierungen ganzer Text	nop
18.04.2020	1.11	Formulierungen ganzer Text	nop
20.04.2020	1.12	Ergänzungen, Korrekturen ganzer Text	nop, wes, hfm, gam, wig
21.04.2020	1.13	Letzte Korrekturen ganzer Text	Nop
22.04.2020	1.14	Ergänzungen, Korrekturen ganzer Text	kur, goj, fre
23.04.2020	1.15	Überarbeitung auf Basis der Korrekturvorschläge	hfm, nop, kur fre
23.04.2020	1.16	Schlussprüfung und -redaktion	goj
29.04.2020	1.17	Erste Überarbeitung gemäss Rückmeldung PAS	goj, kur
25.05.2020	1.18	Zweite Überarbeitung gemäss Rückmeldung PAS	goj



Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage, Problem- und Aufgabenstellung.....	3
2.	Rahmenbedingungen.....	4
3.	Teilprojekt-Ziele / Lieferergebnisse	7
4.	Anspruchsgruppen (Stakeholder-Analyse)	8
5.	Organisation	8
6.	Arbeitsgruppen.....	9
7.	Meilensteine und Termine	10
8.	Kosten und erforderliche Ressourcen (Personal, Sachmittel).....	11
9.	Risiken und Massnahmen	13
10.	Begleitevaluation.....	14
11.	Reporting	14
12.	Rechtsgrundlage- und Schutzbedarfsanalyse	15
13.	Beilagen.....	15
14.	Auftragserteilung.....	15



1. Ausgangslage, Problem- und Aufgabenstellung

Ein Kernziel der IT-Bildungsoffensive (ITBO) im Schwerpunkt I ist laut Projektauftrag (vgl. Kanton SG 2019¹), dass die Sankt Galler Lehrpersonen auf allen Schulstufen das Potenzial der Digitalisierung an der eigenen Schule und im eigenen Unterricht nutzen können. Kernziel der Leitinitiative «digitale Kompetenz» ist darum «die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen von Lehrpersonen der Volks- und Mittelschulen in fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und mediendidaktischer Hinsicht» (Projektauftrag, S. 3).

Leitfragen, die in diesem Teilprojektauftrag aus dem Projektauftrag der Regierung beantwortet werden sollen, sind:

- Über welche digitalen Kompetenzen müssen Schulleitungen und Lehrende verfügen?
- Welche fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und mediendidaktischen Kompetenzen benötigen Lehrende, um die digitalen Kompetenzen der Lernenden wirksam zu fördern?
- Wie kann ein modularisiertes, systematisches, transferorientiertes und dynamisches Weiterbildungsangebot zur Förderung der digitalen Kompetenzen von Schulleitungen und Lehrenden aussehen?
- Welche Art von institutionalisiertem Support bzw. von Beratung müssen den Schulleitungen sowie den Lehrenden und Lernenden im Zusammenhang mit der Nutzung von digitalen Medien angeboten werden?
- In welchem Verhältnis steht das Support- und Beratungsangebot zum Weiterbildungs-konzept?

Antworten auf die fünf Leitfragen finden sich im vorliegenden Teilprojektauftrag 3 (digitale Kompetenz) sowie im Grobkonzept (siehe Anhang) und werden im Verlaufe des Projekts ausgearbeitet.

Zur Realisierung des Kernziels in der Leitinitiative «digitale Kompetenz» wird ein Weiterbildungsprogramm mit verschiedenen – technischen, mediendidaktischen und fachdidaktischen – Schwerpunkten entwickelt. Das Programm soll im Herbst 2021 starten und von allen Lehrpersonen aller Schulstufen (Volksschule, Mittelschulen²) besucht werden können.

Mit der Entwicklung und Umsetzung des Teilprojektes 3 (digitale Kompetenz) wurde das Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung (KoDiBi) der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) beauftragt.

Der Schwerpunkt II der ITBO gilt der Berufsbildung. Als eine der drei Leitinitiativen wird ebenfalls die Weiterbildung der Lehrpersonen im von der Regierung verabschiedeten Projektauftrag (Januar 2020) gefordert. In diesem Projektauftrag (siehe Kapitel 6.1) wird die Koordination zwischen diesen beiden Schwerpunkten durch die Besetzung von zentralen Rollen in der Projektorganisation durch Mitarbeitende des KoDiBi beschrieben. Zudem wird im Kapitel 7.3. die PHSG beauftragt, das Weiterbildungsangebot für die Stufe Berufsbildung aufzubauen und durchzuführen. Deshalb wurde das Teilprojekt 1 (Weiterbildung) im Schwerpunkt Berufsbildung gleich zu Beginn in die Entwicklung des vorliegenden Grobkonzeptes und Teilprojektauftrags integriert. Die Lehrpersonen der Berufsfachschulen partizipieren mit anderen Worten ebenfalls an diesem Weiterbildungsprogramm und der Schwerpunkt II finanziert die Entwicklung des Angebots mit.

¹ Kanton St. Gallen Bildungsdepartement Generalsekretariat (2019): IT-Bildungsoffensive: Schwerpunkt I «Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung». St. Gallen, 12. März 2019. Die Quelle wird in der Folge im Text als «Projektauftrag» angegeben.

² Lehrpersonen und Schulleitungen/Leitungspersonen der Berufsfachschulen partizipieren ebenfalls am Weiterbildungsprogramm.



Das Weiterbildungsprogramm «digitale Kompetenz» soll folgende Kriterien erfüllen:

1. bedarfsgerecht (Projektauftrag, S. 9, 15)
2. modular (Projektauftrag, S. 9)
3. stufengerecht (Projektauftrag, S. 9)
4. weiterführende WB wie CAS auf Hochschulstufe ermöglichen (Projektauftrag, S. 9)
5. flexibel (Projektauftrag, S. 15)
6. dynamisch (Projektauftrag, S. 15)
7. Online- und Präsenzlernphasen geeignet kombinieren (Projektauftrag, S. 15)
8. das Thema «Cyber-Sicherheit» integrieren (Projektauftrag, S. 15) und
9. sich in einem «Cafeteria-System» strukturieren (Projektauftrag, S. 15)
10. die digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen in fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und mediendidaktischer Hinsicht weiterentwickeln (Projektauftrag, S. 15).

Das Weiterbildungsprogramm soll digitale Kompetenzen bei den Lehrpersonen entwickeln, um das Potenzial der Digitalisierung an ihrer Schule und in ihrem Unterricht nutzen zu können. Lehrpersonen sowie Schulleitungen/Leitungspersonen soll daher ein *stufengerechtes* Weiterbildungsprogramm zur Verfügung stehen.

2. Rahmenbedingungen

Im Projektauftrag Schwerpunkt I (vgl. Kanton SG 2019, Seite 7) sind die politischen, rechtlichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen des Projekts formuliert. Die politische Grundlage für den Teilprojektauftrag 3 bildet ein Volksentscheid bezüglich Annahme einer IT-Bildungsoffensive im Kanton St.Gallen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen bilden der Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit (33.18.05), die Verordnung (RRB 2019/326) und der Programmauftrag (RRB 2019/504). Die finanziellen Rahmenbedingungen für das Teilprojekt 3 (digitale Kompetenz) umfassen gemäss Projektauftrag CHF 10,8 Mio. Davon wird eine Agilitätsreserve (10%) abgezogen. Nach der Initialisierungsphase stehen für das Teilprojekt 3 (digitale Kompetenz) somit rund CHF 8,2 Mio. zur Verfügung. Aus der Berufsbildung fließen zusätzlich rund CHF 3,5 Mio. in das Teilprojekt «digitale Kompetenz» ein.

Weitere spezifische Rahmenbedingungen werden durch folgende Fragestellungen erfasst:

1. Wie soll das Weiterbildungsprogramm gestaltet werden, damit es die breite Basis der Lehrpersonen erreicht?
2. Wie soll das umfassende und komplexe Weiterbildungsprogramm begleitet werden?
3. Mit welcher technischen Software-/Plattformlösung soll das Weiterbildungsprogramm angeboten werden?
4. Wie soll das Weiterbildungsprogramm gestaltet werden (bzw. welche Faktoren muss es berücksichtigen), um Hochschulweiterbildungen (CAS, MAS etc.) zu ermöglichen?

Gemäss Programmauftrag soll die IT-Bildungsoffensive nicht nur Wirkung an der Spitze (z.B. Ausbildung von Fachkräften an Hochschulen), sondern auch in der Breite, namentlich durch die Weiterbildung von Lehrpersonen in der Volksschule und der Sekundarstufe II, entfalten. Entsprechend wurde im Projektauftrag zur IT-Bildungsoffensive Schwerpunkt I (RRB 2019/699 Beilage) die stufen- und bedarfsgerechte Weiterbildung *aller* Lehrpersonen vorgesehen. Das Weiterbildungsprogramm (vgl. Fragestellung 4 und beiliegendes Grobkonzept) soll vor diesem Hintergrund für alle Lehrpersonen zugänglich und anschlussfähig sein. Es soll die Möglichkeit einer personalisierten Kompetenzevaluation als Ausgangspunkt für eine spezifische, individualisierte Förderung und Weiterbildung bieten. Die Lehrpersonen werden mit anderen Worten die Möglichkeit haben, passgenaue Weiterbildungen zu belegen.



Was die Begleitung und technische Realisation des Weiterbildungsprogramms angeht (vgl. Fragen 2 und 3) wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen. Die Gestaltung des Weiterbildungsprogramms (vgl. Frage 4) geht aus dem beiliegenden Grobkonzept hervor.

Begleitung durch gemeinsame und geteilte Verantwortung

Die PHSG als Leadorganisation für die Umsetzung der IT-Bildungsoffensive an den Volks- und Mittelschulen versteht die IT-Bildungsoffensive als ein Gemeinschaftsprojekt. Die Ausarbeitung des Weiterbildungsangebots erfolgt deshalb unter anderem in Absprache mit dem Bildungsrat, den Ämtern für Volksschule, Mittelschulen und Berufsbildung, der kantonalen Rektorenkonferenz KRK und weiteren Anspruchsgruppen (vgl. Konzept Stakeholder-Management).

Ein erfolgreiches Weiterbildungsprogramm setzt mit anderen Worten eine gemeinsame und geteilte Verantwortung voraus:

- Lehrpersonen und Schulleitungen/Leitungspersonen müssen durch das KoDiBi in Zusammenarbeit mit dem Bildungsdepartement bei der Entwicklung der digitalen Kompetenzen individuell und institutionell begleitet und unterstützt werden. Dies erfolgt unter anderem durch ein abgestimmtes Angebot an Informationen, Materialien und Instrumenten sowie durch Beratungs- und Supportdienstleistungen.
- Zudem wird ein klar umschriebenes Angebot an Beratungen und Weiterbildungen für Schulleitungen/Leitungspersonen zu Führungs- und Schulentwicklungsfragen zur Verfügung gestellt.
- Gegenüber den relevanten Anspruchsgruppen wird basierend auf dem «Konzept Stakeholdermanagement» des Schwerpunkts I regelmässig sowie transparent kommuniziert und informiert. Offene Fragen, Anliegen und Bedenken werden laufend aufgenommen, zur weiteren Unterstützung von Schulen verarbeitet und mit angezeigten Massnahmen behandelt. Dies fördert langfristig eine nachhaltige Integration in den Schulalltag.
- Bei der Umsetzung des Weiterbildungsprogramms kommen den Akteuren die nachfolgend aufgeführten Verantwortungen zu (nicht abschliessend, vgl. auch Projektauftrag RRB 2019/699 Beilage). Wichtig bei der Ausübung der Aufgaben ist, wie oben erwähnt, die enge Zusammenarbeit und Absprache sowie der gegenseitige Austausch zwischen den Akteuren.

BLD:

- Klärung der Rahmenbedingungen und Verbindlichkeiten zur Umsetzung des Weiterbildungsprogramms
- Abgleich von Weiterbildungsinhalten/-angeboten im Themenbereich «Medien & Informatik» ausserhalb des Weiterbildungsprogramms ITBO
- Unterstützende Information der Schulträger und Schulleitungen
- Gesamtschau und Bezüge zu weiteren Projekten des BLD

KoDiBi PHSG:

- Operative Führung des Teilprojekts
- Ausarbeitung des Weiterbildungsprogramms für Lehrpersonen, Schulleitungen/Leitungspersonen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Beratungs- und Supportdienstleistungen
- Gesamtschau und Bezüge zu den weiteren Teilprojekten der ITBO
- Information an alle Beteiligten

**Projektausschuss:**

- zuständig für Grundsatzentscheide im Sinn der strategischen Steuerung
- Schaffen von guten Voraussetzungen für die Umsetzung des Weiterbildungsprogramms
- Überwachung der Teilprojektaktivitäten sowie des Teilprojektfortschritts
- Stakeholder-Management im Zusammenhang mit dem Teilprojekt basierend auf dem Stakeholder-Management-Konzept

Bildungsrat:

- Übernahme von «Leadership» bei der Umsetzung des Weiterbildungsprogramms, insbesondere:
 - Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen und von guten Voraussetzungen für die Umsetzung des Weiterbildungsprogramms und die Erreichung der Teilprojektziele
 - Definition von Vorgaben für die Weiterbildung der Lehrpersonen

Schulträger

- Umsetzung vor Ort

Schulleitungen/Leitungspersonen

- Schulentwicklung und Förderung einer «Digitalisierungskultur»
- Umsetzung der Vorgaben des Bildungsdepartements und des Bildungsrates

Lehrpersonen

- individuelle Weiterbildung
- Mitwirkung Schulentwicklung
- Umsetzung im Unterricht

Technik

Die Arbeitsgruppe Technik (s. Ziff. 6) hat eine Analyse zu möglichen Software-/Plattformlösungen durchgeführt und dabei verschiedene Handlungsmöglichkeiten evaluiert. Dabei wurde von der Annahme ausgegangen, dass rund CHF 1,1 Mio. für den technischen Teil zur Verfügung stehen.

Weitere Abklärungen haben zudem ergeben, dass aufgrund der hohen technischen Komplexität und dem zeitlich engen Projektfahrplan von einer Eigenentwicklung der Software-/Plattformlösung abzusehen ist. Es werden bereits bestehende technische Lösungen geprüft, welche angepasst und modifiziert werden können, so dass die Bedürfnisse und Funktionen umsetzbar und im vorgegeben Budgetrahmen realisierbar sind. Detaillierte Kostenschätzungen stehen noch aus, da verbindliche Offerten von Anbietern erst zu einem späteren Zeitpunkt vorliegen werden.



3. Teilprojekt-Ziele / Liefsergebnisse

Auf der Basis der im Projektauftrag gesetzten Ziele (Projektauftrag, S. 9) strebt das Kernteam TP3 die folgenden Teilprojekt-Ziele an:

N	Ziel	Lieferergebnis / Messgrösse	Gewicht (M, K)	(bis) wann
1	Submissionsverfahren für technische Plattform ist abgeschlossen	Vertrag mit Plattformanbieter liegt vor	M	Ende 2020
2	Informationssicherheit- und Datenschutzkonzept liegen vor	Schutzbedarfsanalyse Informationssicherheit- und Datenschutzkonzept	M	Ende 2020
3	Detaillkonzepte in den Bereichen «Entwicklung Lernbausteine», «Technik» und «Weiterbildungsmanagement» auf Basis des Grobkonzeptes sind erarbeitet	Detaillkonzepte der Arbeitsgruppen	M	März 2021
4	Software-/Plattformlösung als Prototyp liegt vor	Beta-Version der Software-/Plattformlösung	M	April 2021
5	Software-/Plattformlösung geht in Betrieb	Go-live der Software-/Plattformlösung	M	Herbst 2021
6	Lernbausteine gemäss Prozessmodell (s. Grobkonzept, Kap. 4.1) sind erarbeitet	Lernbaukasten und erste Lernbausteine (inkl. Lernkontrollen)	M	Juni 2021
7	Die Teilnehmenden sind ins Weiterbildungsprogramm eingeführt (Onboarding)	Informations- und Einführungsveranstaltungen Weiterbildung des Kurskaders	M	Herbst 2021 ff.
8	Start des Weiterbildungsprogramms	Operatives Weiterbildungsangebot mit ersten Lernbausteinen	M	November 2021
9	Erstellung einer Zwischenbilanz zum Weiterbildungsprogramm	Zwischenbericht Begleitevaluation	M	Frühjahr 2023
10	Teilnahme am Weiterbildungsprogramm durch Lehrpersonen aller Schulstufen und Schulleitungen/Leitungspersonen des Kantons St. Gallen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bildungsrates	Nachweisbare individuelle Kompetenzentwicklung	M	2021-2026
11	Planung der Weiterführung des von der ITBO finanzierten Weiterbildungsprogramms	Schlussbericht mit Weiterführungskonzept	M	2026

Legende: M = Muss / K = Kann



4. Anspruchsgruppen (Stakeholder-Analyse)

Zu den zentralen Anspruchsgruppen des Teilprojekts gehören der Projektausschuss, die PHSG als Leadorganisation für die Umsetzung des Teilprojekts, der Bildungsrat sowie das BLD. Weitere Anspruchsgruppen, im Besonderen der «Projekt-Begleitausschuss Volksschule», das «Begleitgremium Mittelschulen» sowie die Dialoggruppen auf Stufe Volksschule und Mittelschulen, sind im Konzept Stakeholder-Management aufgeführt. Dieses Konzept bildet, zusammen mit dem Projektauftrag Schwerpunkt 1 ITBO (RRB 2019/699 / Beilage) und dem Kommunikations- und Marketingkonzept der ITBO, die Richtschnur für die Information und den Einbezug der relevanten Anspruchsgruppen.

5. Organisation

Ergänzend zu den Ausführungen im Projektauftrag (Ziff. 7.1 und 7.6) sind folgende Funktionen bzw. Rollen definiert:

Funktion / Rolle	Benennung	Verantwortlichkeiten und Aufgaben
Teilprojekt-Auftraggeber/in	Regierung	Gibt über den ITBO-Programmausschuss das Teilprojekt frei
Projektausschuss	Prorektor PHSG (Vorsitz) Generalsekretär BLD Amtsleiterin AMS Amtsleiter AVS Präsidentin KRK Mitglied BR Programmleiter ITBO Projektleiter, beratendes Mitglied	Steuert und überwacht die Umsetzung des Teilprojekts durch das KoDiBi Steuert und überwacht zusammen mit der Projektleitung die Entwicklung und Umsetzung des Teilprojekts
Qualitätssicherung und Risikomanagement	Peter Rohner (TWZ GmbH)	Beurteilt regelmässig den Teilprojekt-Fortschritt und die Teilprojekt-Risiken zu Handen der Projektleitung und des Projektausschusses
Begleitausschuss	Stakeholder Volksschule, Mittelschulen, Berufsbildung / Vertretung Wirtschaft und evtl. weitere Stakeholder	Wird gemäss Konzept Stakeholdermanagement Schwerpunkt I einbezogen
Projektleitung	Ralph Kugler	Führt das KoDiBi und die Teilprojektleitungen Steuert und überwacht zusammen mit dem Projektausschuss die Entwicklung und Umsetzung der Teilprojekte Berichtet dem Vorsitzenden des Projektausschusses Informiert die Teilprojektleitung über Entschiede des Projektausschusses und die Ergebnisse des Qualitätsmonitoring



Funktion / Rolle	Benennung	Verantwortlichkeiten und Aufgaben
Teilprojektleitung	Mitarbeiter/-in der PHSG aus dem Institut ICT & Medien	Führt das Teilprojekt und die Arbeitsgruppen operativ-koordinativ Sorgt für die sach-, zeit- und kostengerechte Umsetzung des Teilprojekts Berichtet der Projektleitung Informiert die Arbeitsgruppen über Entschiede des Projektausschusses und die Ergebnisse des Qualitätsmonitoring
TP3-Arbeitsgruppen	Entwicklung Lernbausteine Technik WB-Management	Setzen das Teilprojekt sach-, zeit- und kostengerecht um
Begleitevaluation	Institut Bildungsevaluation (IBEB)	Setzen die Begleitevaluation sach-, zeit- und kostengerecht um

6. Arbeitsgruppen

Neben der Teilprojektleitung 3 (digitale Kompetenz) sind durch das KoDiBi in Absprache mit den Ämtern (AVS, AMS, ABB) drei Arbeitsgruppen mit nachstehenden Aufgaben (nicht abschliessend) zu mandatieren:

Arbeitsgruppe «Entwicklung Lernbausteine»

- Entwicklung Kompetenzraster (Kompetenzen, Profilentwicklung Zielgruppen)
- Standortbestimmung I (Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs)
- Standortbestimmung II (Instrumente, Methoden etc.)
- curriculare Planung (Lernbaukasten)
- Konzeption und Entwicklung der Lernfelder und Lernbausteine gemäss Prozessmodell (s. Kap. 4.1 und Abb. 5 im Grobkonzept)
- Evaluation der Lernfelder bzw. Lernbausteine
- Sicherstellung der Anschlussfähigkeit des Weiterbildungsprogramms an weiterführende Hochschulweiterbildungen (in Zusammenarbeit mit der AG Weiterbildungsmanagement)
- ...

Arbeitsgruppe «Technik»

- Evaluation Software-/Plattformlösung
- Ausschreibung / Submissionsverfahren
- Verträge mit Software-/Plattform-Anbietern
- Produktentwicklung (Prototyp)
- Weiterbildungsnavigator
- Datenschutzkonzept
- Adaption/Customizing Software-/Plattformlösung
- Lizenzen SaaS
- Support/WB Content-Team technisch & pädagogisch
- ...



Arbeitsgruppe «Weiterbildungsmanagement»

- Administration & Organisation
- Beratungs- & Supportdienstleistungen
- Rekrutierung & Schulung externes Kurskader
- Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen, Schulleitungen/Leitungspersonen, Schulträger (Onboarding)
- WB-Management-Tool (Tocco)
- Kursevaluation
- ...

Die Arbeitsgruppen haben den primären Auftrag, die ihnen zugewiesenen Aufgaben sach-, zeit- und kostengerecht voranzutreiben und umzusetzen. Bei der personellen Besetzung der Arbeitsgruppen ist deshalb der aufgabenbezogenen Sachkompetenz der Mitglieder besondere Beachtung zu schenken. Als Ansprechpartner aus der Praxis können den Arbeitsgruppen die pädagogischen Kommissionen dienen.

7. Meilensteine und Termine

Die nachstehenden Phasen sind auf der Basis des Projektauftrags folgendermassen gesetzt:

- Konzept- & Realisierungsphase: Juni 2020 bis Oktober 2021
- Durchführungsphase: August 2021 bis Dezember 2026

Während der Konzeptphase startet bereits auch die Realisierungsphase. In dieser Phase werden die ersten Lernbausteine und Lernkontrollen erstellt, die notwendigen Ressourcen aufgebaut, die Software-/Plattformlösung entwickelt und eine transparente Kommunikation mit allen Interessensgruppen sichergestellt etc. Basis für die Entwicklung der Lernfelder, Lernbausteine und Lernkontrollen ist das Prozessmodell gemäss Grobkonzept (vgl. Grobkonzept, Kap. 4.1 und Abb. 5).

Meilensteine	Verantwortung (WER)	Termine (WANN)
Beantragung Teilprojektauftrag beim Programmausschuss (inkl. Kredittranche)	Projektausschuss	Juni 2020
Teilprojektfreigabe und Freigabe der Konzeptions- und Realisierungsphase (inkl. Kredittranche 2)	Programmausschuss	Juni 2020
Submissionsverfahren für technische Plattform abschliessen	KoDiBi	Ende 2020
Beantragung und Freigabe der Durchführungsphase (inkl. Kredittranche 3)	Projektausschuss	August 2021
Einführung der Teilnehmenden in das Weiterbildungsprogramm (Onboarding, Kommunikation)	KoDiBi	August 2021



Meilensteine	Verantwortung (WER)	Termine (WANN)
Start des Weiterbildungsprogramms	KoDiBi	November 2021
Zwischenbericht Begleitevaluation	KoDiBi	Frühjahr 2023
Abschluss Teilprojekt 3	Projektleitung Projektausschuss	Ende 2026

8. Kosten und erforderliche Ressourcen (Personal, Sachmittel)

Finanzen/Kosten

Für das Teilprojekt 3 (digitale Kompetenz) ist nach der Initialisierungsphase ein Budget von CHF 8,2 Mio. vorgesehen. Aus dem Schwerpunkt II Berufsbildung kommen zusätzlich rund CHF 3,5 Mio.³ dazu. Das Kernteam TP3 hat die Ausgaben für den Personal- und Sachaufwand mit Hilfe einer Budgetquote definiert. Bei der Festlegung der Budgetquote ging das Kernteam deduktiv von der Überlegung aus, dass rund die Hälfte des Budgets für die 5-jährige Durchführungsphase (2021–2026) zu verwenden ist. Die Quoten-Annahmen wurden innerhalb der Phasen durch induktive Berechnungen aufgestellt (z.B. durch die Hochrechnung eines Standardpreises für einen Lernbaustein innerhalb des Weiterbildungsprogramms «digitale Kompetenz»). Bei den nachfolgenden Berechnungen handelt es sich um Schätzungen zum aktuellen Zeitpunkt (Mai 2020). Es kann sein, dass sich die Budgetquoten während des Projektprozesses verändern.

Zusammenfassung

Phasen	Personal [in CHF]	Sachmittel [in CHF]	Total [in CHF]
Konzeptions- & Realisierungsphase Jun 2020 – Okt 2021 ff.	3,2 Mio. (+1,9 Mio.)	400'000.- (+100'000.-)	3,6 Mio. (+2,0 Mio.)
Durchführungsphase Aug 2021 – Dez 2026	3,9 Mio. (+1,3 Mio.)	700'000.- (+200'000.-)	4,6 Mio. (+1,5 Mio.)

Personal

Phase	Zeitraum	Geplante Kosten (CHF)	Personalbedarf (Stellenprozente)
Konzeptions- & Realisierungsphase	Jun 2020 – Okt 2021 ff.	5,1 Mio.	Teilprojektleitung (ca. 60%) Arbeitsgruppen Externe
Durchführungsphase	Aug 2021 – Dez 2026	5,2 Mio.	Teilprojektleitung (ca. 60%) Arbeitsgruppen Externe

³ Die in Klammern aufgeführten Beträge beziehen sich auf den Anteil der Berufsbildung, die sich anteilmässig an den Kosten im Teilprojekt 3 (digitale Kompetenz) beteiligt.



Sachmittel

Phase	Zeitraum	Geplante Kosten (CHF)	Aktivitäten
Konzeptions- & Realisierungsphase	Jun 2020 – Okt 2021 ff.	400'000.- (+100'000.-)	Beratungs- und Supportdienstleistungen Entwicklung & Lizenzen Software-/Plattformlösung etc.
Durchführungsphase	Aug 2021 – 2026	700'000.- (+200'000.-)	Support & Beratungsdienstleistungen Lizenzen & Betrieb Software-/Plattformlösung etc.



9. Risiken und Massnahmen

Der Projektauftrag führt allgemeine und stufenspezifische Risiken des Schwerpunkts I der ITBO an (Projektauftrag, S. 20 ff.). Das Kernteam TP3 sieht insbesondere folgende Risiken (Reihenfolge nicht wertend):

Nr.	Risikobeschreibung	EW	AG	RZ	Massnahmen	Verantwortung	Termin
R1	Zu hohe Erwartungen bzgl. Weiterbildungsquote (100%)	2	3	6	Verbindliche Nachfragesteuerung durch Bildungsrat (indirekt) und Schulleitungen (direkt)	BR ⁴ , SL Projektausschuss	Ende 2020
R2	Datenschutz und Datensicherheit	3	2	6	Klare Regelung bei der Software-/Plattformlösung	PL, AG, Technik	Juni 2021
R3	Kumulation von Projekten im Schulbereich, Ressourcen	2	3	6	Kommunikation & Koordination (z. B. Einführungstage, Impulstage, Netzwerk von Multiplikatoren, ...)	BR, AVS, ABB, AMS, SL	2021 ff.
R4	Grosser Aufwand, um Angebot zu erstellen: aber Nachfrage klein	2	2	4	Angebot anpassen, Lernbausteine neu designen, Support & Beratung Verbindliche Nachfragesteuerung durch Bildungsrat (indirekt) und Schulleitungen (direkt)	KoDiBi BR, SL Projektausschuss	2021 ff.
R5	Ungenügende Abstimmung zwischen den Teilprojekten	2	2	4	Regelmässige Kommunikation, Koordinationsentscheidungen	KoDiBi, PL	2021 ff.
R6	Submissionsverfahren für Software-/Plattformlösung dauert länger als geplant	2	2	2	Wahl Submissionsverfahren, klare Auflagen, Überprüfung der Offerten, kritischer Vergleich	PL, AG Technik	Ende 2020

Legende: EW = Eintretenswahrscheinlichkeit: 1 niedrig / 2 mittel / 3 hoch
AG = Auswirkung: 1 gering / 2 mittel / 3 gross
RZ = Risikozahl [EW x AG] (min. 1, max. 9)

⁴ BR steht für Bildungsrat – vormals Erziehungsrat.



10. Begleitevaluation

Der Projektauftrag fordert, dass das Teilprojekt TP3 «digitale Kompetenz» durch eine systematische Evaluation begleitet und ausgewertet wird (Projektauftrag, S. 16). Als Träger der Evaluation ist das Institut Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung (IBEB) vorgesehen (Projektauftrag, S. 14). Bei Bedarf können auch andere Personen / Organisationseinheiten beauftragt werden. Die Begleitevaluation soll laut Projektauftrag im Herbst 2021 starten (Projektauftrag, S. 17). Ein erster Zwischenbericht an den Bildungsrat zum ersten Durchführungsjahr (Herbst 2021 bis Herbst 2022) soll im Frühjahr 2023 vorliegen.

Die Teilprojektleitung wird die Initialisierung der Begleitevaluation in Zusammenarbeit mit den Evaluator*innen in Angriff nehmen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Gütekriterien der Begleitevaluation müssen bestimmt und begründet werden.
- Die Evaluation hat primär formativen Charakter. Sie ist im Gegensatz zu den Aktivitäten der Qualitätssicherungs- und Risikomanagementstelle (TWZ GmbH) vorwiegend inhaltlich ausgerichtet.
- Die Unabhängigkeit der Begleitevaluation durch klare Prozeduren garantiert.

11. Reporting

Information	Informationsweg
Aktueller Stand Projekt (und Teilprojekte)	TP-L → PL → Ko-KoDiBi → AmtVS/MS TP-L → PL → V ProjA →
Entscheide Projektausschuss	ProjA → PL → TP-L → L-AG → ProjMA ProjA → PL → Ko-KoDiBi ProjA → L-AmtVS/MS
Entscheide Projektleitung	PL → TP-L → L-AG → ProjMA PL → Ko-KoDiBi → L-AmtVS/MS PL → V ProjA → ProjA
Monitoring Qualität Projekt (und Teilprojekte)	TP-L → PL → Q → V ProjA → ProjA Ko-KoDiBi → PL → Q → V ProjA → ProjA
Ereignis Risikofall (zeitnah)	ProjMA → L-AG → TP-L → PL → V ProjA → ProjA Ko-KoDiBi → PL → V ProjA → ProjA



12. Rechtsgrundlage- und Schutzbedarfsanalyse

- Es wird ein Informationssicherheit- und Datenschutzkonzept (ISDS-Konzept) ausgearbeitet. Diese Analyse bildet die Grundlage für die Festlegung der Massnahmen für die Informationssicherheit und den Datenschutz. Es zeigt zudem die Risiken, die mit dem Betrieb des Angebotes / IT-Systems und der Organisation verbunden sind.
- Informationssicherheit und Datenschutz ist für das vorliegende Teilprojekt von hoher Relevanz. Auf der technischen Plattform werden einerseits Daten von Nutzerinnen und Nutzern erfasst und gespeichert. Andererseits ist es für das Weiterbildungsmanagement auf der Plattform notwendig, Daten zu analysieren, z.B. wer welchen Lernbaustein absolviert hat.

13. Beilagen

- Grobkonzept Weiterbildungsprogramm «Digitale Kompetenz»
- Infografik

14. Auftragserteilung

St. Gallen, 15.06.2020

Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsitzender Programmausschuss

St. Gallen, 15.06.2020

Ralph Kugler
Projektleitung
Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung

St. Gallen, 15.06.2020

Martin Hofmann
Teilprojektleitung, Initialisierungsphase
Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung
